diversitylibrary.org/

bus, utrinque in lineam semper separatam decurrentibus, basi rotundatis, anguste lanceolatis, inaequaliter dense serrato-dentatis, dentibus singulis antrorsum versis, acutiusculis, majoribus curvatis, seminibus subaequalibus, basi subacutis, apice obtusis.

Das Gaudin'sche Citat von *E. tetragonum*, β. *obscurum* ist mir unbekannt [1].

Was die von Herrn Bamberger erwähnten Luftwurzeln anlangt, so sind sie nicht isolirt bei *E. obscurum* vorhanden; sie finden sich auch bei *E. Dodonaei* Vill., *E. collinum* Gm., *E. montanum* L., *E. origanifolium* L., *E. palustre* L. und besonders häufig bei *E. parviflorum* Schreber. Herr Bamberger ist aber meines Wissens der Erste, der darauf aufmerksam machte.

Was endlich die Ansicht des Herrn Bamberger bezüglich der Hybridität des *E. obscurum* betrifft, so kann ich nicht wagen, eine bestimmte Meinung abzugeben und überlasse es den weitern Forschungen und genauen Beobachtungen des genannten Herrn und anderer Botaniker. Nur so viel sei noch erwähnt, dass *E. obscurum* auf dem hiesigen Erzgebirgszuge fast an allen Bächen und Quellen vorkommt und zwar eben so häufig, wo nicht häufiger mit *E. palustre* und *montanum*, als mit *E. roseum*, das daselbst meist nur in den Ortschaften wohnt und selten in die Wälder, wo das *E. palustre* und *montanum* einheimisch sind, sich versteigt.

Ich werde mir später erlauben, noch einzelne an derweitige Beobachtungen über das, wie es scheint, vernachlässigte Geschlecht der *Epilobien* mitzutheilen.

Kommotau, 13. März 1852.

Flora austriaca.

— Neu für die Flora von Pressburg fand Rittm. Schneller d. J. daselbst: *Cetraria islandica* Ach. — *Gymnostomum fasciculatum* Brid. — *Typha minima* Hopp. und *Galinsoga parviflora* Cuv.

— In der Umgebung von Zwettl (Nieder-Oesterreich) fand Professor Zelenka zwei sehr interessante Pflanzen, nämlich: *Coleanthus subtilis* Seidel und *Elatine triandra* Schk. Erstere Pflanze bekanntlich bis vor Kurzem, wo sie auch in Tirol gefunden wurde, ausschliesslich der Flora von Böhmen angehörend und letztere bis jetzt nur in Steiermark, Ungarn, Siebenbürgen und erst kürzlich im Zellersee gefunden.

— *Bulliardia aquatica* D. C. — (Maly 590. 1.) Bis jetzt blos in Böhmen gefunden, entdeckte C. Roemer an einem Fischteiche bei Namiest in Mähren.

---

[1]) Dieses lautet: (Tom. III. pag. 13) — — β. *obscurum*, *undique ramosissimum foliis evidentius decurrentibus, caule teretiori, floribus duplo minoribus.*

Ep. obscurum Schreb. Spic. p. 147. Anm. d. Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 002

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Flora austriaca. 285